

Zur Losung vom 23. September 2020

*Er wird den Tod verschlingen auf ewig.*

*Jesaja 25,8*

*Wir sind bedrückt und stöhnen, solange wir noch in diesem Körper leben; wir wollen aber nicht von unserem sterblichen Körper befreit werden, sondern in den unvergänglichen Körper hineinschlüpfen. Was an uns vergänglich ist, soll vom Leben verschlungen werden.*

*2. Korinther 5,4*

*Er wird den Tod verschlingen auf ewig.* So heißt es in der Losung von heute beim Propheten Jesaja.

Ja, ich glaube an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Ich glaube daran, dass meine Geschichte mit Gott nicht aufhört, wenn ich sterbe.

Wie das sein wird? Ich weiß es nicht. Ich kann es mir nicht annähernd vorstellen. Aber das macht nichts. Denn gegen meine Sprachlosigkeit setze ich die Bilder der Bibel.

*Wir wollen aber nicht von unserem sterblichen Körper befreit werden, sondern in den unvergänglichen Körper hineinschlüpfen.* Dein Bild, Paulus, gefällt mir! Weil es mir meinen menschlichen Körper lässt. Diesen Körper mit all seinen Macken. Den Haaren, die sich oft nicht richtig legen. Der viel zu dünnen Haut, die so verletzlich ist. Den überflüssigen Pfunden, die von fehlender Disziplin zeugen. Und meiner Freude am Essen. Dieser ganze Körper, der von einem Leben erzählt. Meinem Leben.

Und der doch nicht so bleibt. Am Ende, da wartet einer auf mich. Und hält ihn mir hin. Den neuen Körper. Ich schlüpfe hinein. Und stelle fest: Der passt. Der steht mir. Da muss nichts mehr geändert werden. Da schnürt nichts ein und wirft nichts Falten.

Und dann wird er mich begutachten. Mich prüfend mustern.

Mich ansehen – mich, mit meinem alten Körper im neuen Gewand. Und wird zu mir sagen: Schön bist Du.

Seien Sie behütet

Ihre Pfarrerin Esther Meist